

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Paul-Joachim Timm, Fraktion der AfD**

**Projekte und Partnerschaft zwischen Mecklenburg-Vorpommern und der Republik Lettland**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

### **Vorbemerkung**

Bei den internationalen Beziehungen legt das Land Mecklenburg-Vorpommern aufgrund seiner geografischen Lage einen besonderen Schwerpunkt auf den Ostseeraum. Durch gemeinsame Projekte und Partnerschaften gibt es vielfältige bilaterale und multilaterale Kooperationen mit einem breiten Spektrum an Aktivitäten.

Die Republik Lettland ist ebenfalls im Ostseeraum gelegen. Der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern ist es daher ein wichtiges Anliegen, die Zusammenarbeit mit der Republik Lettland auszubauen und gezielt für die Regional- und Wirtschaftsentwicklung in Mecklenburg-Vorpommern zu nutzen.

1. Welche Projekte unterstützt das Land Mecklenburg-Vorpommern bzw. welche Verbindungen unterhält das Land mit Partnern aus der Republik Lettland auf staatlicher bzw. nicht staatlicher Ebene (bitte nach Projekten, Art der Unterstützung, insbesondere nach finanziellen Mitteln, und nach Partnern aufschlüsseln)?

2. Wie haben sich die Projekte und Partnerschaften in den letzten sechs Jahren entwickelt [bitte nach Jahren, Anzahl der Partnerschaften/ Projekte und Intensität der Zusammenarbeit aufschlüsseln (Schirmherrschaft, Beratung etc.)]?

Die Fragen 1 und 2 werden zusammenhängend beantwortet.

2015 erfolgte die Unterzeichnung einer Ländervereinbarung – 4-Länder-Projekt mit Estland, Lettland, Litauen und Mecklenburg-Vorpommern zum Thema: „Strengthening organic agrifood production in the Baltic Sea Region“ (BalticEco) „Stärkung der ökologischen Land- und Ernährungswirtschaft in der Ostseeregion“. Das Projekt aus dem Bereich Ökologischer Landbau zielt auf die Stärkung der ökologischen Land-, Ernährungs- und Verarbeitungswirtschaft ab.

Wesentliche Inhalte dieser Kooperationsvereinbarung sind:

- Schaffung einer Plattform für den Austausch der beteiligten Ministerien über die Strategie für den Ökologischen Landbau in den Ländern,
- Stärkung des Kontrollsystems des ökologischen Landbaus,
- Förderung der ökologischen Produktion, zum Beispiel durch Öffentlichkeitsarbeit,
- Durchführung eines landesbezogenen Wettbewerbs zum „Besten ökologischen Landwirtschaftsbetrieb“ und Vernetzung landwirtschaftlicher Betriebe durch Erfahrungsaustausch,
- Erstellung und Verbreitung von Fachinformationen, Teilnahme an Ausstellungen und Messen,
- Förderung von Warenaustausch (Import und Export) und Innovationen in der Land- und Ernährungswirtschaft.

Zur Umsetzung der aufgeführten Inhalte des 4-Länder-Projektes zwischen den Republiken Estland, Lettland, Litauen und des Landes Mecklenburg-Vorpommern gibt es in der Regel jährliche Arbeitstreffen. So war im September 2020 unter anderem ein Arbeitsbesuch in Litauen geplant. Aufgrund der „Corona-Pandemie“ ruhen seit dem Jahr 2020 diese Arbeitstreffen.

Im Rahmen der im akkreditierten Studiengang „Bachelor of Arts – Polizeivollzugsdienst“ vorgesehenen Auslandsstudienfahrt fahren seit 2017 Studierende des Fachbereiches Polizei zum State Police College Lettlands. Der Besuch findet einmal jährlich für eine Woche statt. Im Gegenzug empfängt die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern (FHöVPR M-V) jährlich für eine Woche Studierende des State Police College Lettlands. Ziele sind das Kennenlernen von Struktur und Arbeitsweise der Polizei des jeweiligen Landes und die Stärkung der interkulturellen Kompetenz.

Den Studierenden wird kostenfrei Unterkunft und Verpflegung zur Verfügung gestellt. Eine Kooperationsvereinbarung zwischen der FHöVPR M-V und dem State Police College besteht seit 2016.

Aufgrund der Corona-Pandemie fand die Auslandsstudienfahrt in den Jahren 2020 und 2021 nicht statt. Es ist aber vorgesehen, den Studierendenaustausch in den kommenden Jahren fortzusetzen.

Dem Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten sind folgende Projekte beziehungsweise Partnerschaften mit Lettland bekannt:

<b>Projekt</b>	<b>Art der Unterstützung</b>	<b>Finanzielle Mittel in Euro</b>	<b>Partner</b>
<u>Alliance</u> (Baltic Blue Biotechnology Alliance) – Wirtschaftliches Wachstum durch die Entwicklung innovativer Dienstleistungen und Produkte der marinen Biotechnologie (Laufzeit: 01.03.2016 – 28.02.2019)	Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Innovation	3,390 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 2,660 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm	BioCon Valley GmbH (MV) Clean Tech Latvia, JSC Baltic Probiotics (Lettland) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion
<u>BalticBiomass4Value</u> (Unlocking the Potential of Bio-Based Value Chains in the Baltic Sea Region) – Verbesserung der Wertschöpfung im Bereich der energetischen Nutzung von Biomasse (Laufzeit: 01.01.2019 – 30.06.2021)	Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Bioökonomie	2,793 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 1,863 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm	Fachagentur Nachhaltig wachsende Rohstoffe e. V. (MV) Latvia University of Life Sciences and Technologies, Vidzeme Planning Region (Lettland) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion
<u>Baltic Blue Growth</u> (Initiation of full scale mussel farming in the Baltic Sea) – Verbesserte Wasserqualität durch Muschelfarmen (Laufzeit: 01.05.2016 – 30.04.2019)	Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Überdüngung	4,652 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 3,565 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm	EUCC – Die Küsten Union Deutschland e. V. (MV) Kurzeme Planning Region, Latvian Institute of Aquatic Ecology (Lettland) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion
<u>Baltic LINes</u> (Coherent Linear Infrastructures in Baltic Maritime Spatial Plans) - Verbesserte Abstimmung von Schifffahrtsrouten und Energiekorridoren in den maritimen Raumordnungsplänen (Laufzeit: 01.03.2016 – 28.02.2019)	Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Raumplanung	3,410 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 2,675 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm	Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung (MV) Ministry of Environmental Protection and Regional Development Lettland, State Regional Development Agency of the Republic of Latvia (representing VASAB)

<b>Projekt</b>	<b>Art der Unterstützung</b>	<b>Finanzielle Mittel in Euro</b>	<b>Partner</b>
			Secretariat) (Lettland) sowie weitere Partner in der Ostseeregion
<u>BEA-APP</u> (Baltic Energy Areas – A Planning Perspective) – Planungsperspektiven für erneuerbare Energien (Laufzeit: 01.03.2016 – 28.02.2019)	Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Raumplanung	2,692 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 2,019 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm	Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung (MV) Baltic Environmental Forum – Latvia, Zemgale Planning Region (Lettland) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion
<u>Change(K)now!</u> (Seed Money Projekt: Innovative approaches to behavior change in consumption pattern for fostering reduction of hazardous substance to the Baltic Sea) – Erreichen von Verhaltensveränderungen beim Kauf und Einsatz von giftigen Chemikalien zum Schutz der Ostsee (Laufzeit: 01.10.2020 – 30.09.2021)	Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Gefahrstoffe	50 000 Euro Gesamtbudget, davon 42 500 Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm	Universität Greifswald – Institut für Geographie und Geologie (MV) Baltic Environmental Forum – Latvia, Latvian Environmental Investment Fund (Lettland) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion
<u>IRIS</u> (Improved Results in Innovation Support) – Verbesserte Unterstützung für Gründerwillige und junge Unternehmen (Laufzeit: 01.10.2017 – 30.09.2020)	Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Innovation	2,69 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 1,8 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm	WITENO GmbH (MV) Foundation „Ventspils High Technology Park“, Latvian Technological Center (Lettland) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion
<u>IWAMA</u> (Interactive Water Management) - Verbesserung der Ressourceneffizienz im Abwassermanagement (Laufzeit: 01.03.2016 – 30.04.2019)	Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Überdüngung	4,620 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 3,690 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm	Zweckverband Grevesmühlen (MV) Daugavpils Water Ltd., Jurmala Water Ltd. (Lettland) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion

<b>Projekt</b>	<b>Art der Unterstützung</b>	<b>Finanzielle Mittel in Euro</b>	<b>Partner</b>
<u>MARA</u> (Mobility and Accessibility in Rural Areas – New approaches for developing mobility concepts in remote areas) – Verbesserung der Erreichbarkeiten in und zu ländlich geprägten Regionen und Weiterentwicklung entsprechender Angebote (Laufzeit: 01.01.2019 – 30.06.2021)	Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Raumplanung	2,367 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 1,927 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm	Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern (MV) Vidzeme Planning Region (Lettland) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion
<u>NonHazCity</u> (Innovative Lösungen zur Reduzierung der Emission gefährlicher Stoffe aus der Ostsee) – Emissionreduktion gefährlicher Stoffe in Abwässer (Laufzeit: 01.03.2016 – 28.02.2019)	Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Gefahrstoffe	3,5 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 2,8 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm	IfaÖ - Institut für Angewandte Ökosystemforschung GmbH (MV) Baltic Environmental Forum – Latvia, Riga City Council (Lettland) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion
<u>Alliance</u> (Baltic Blue Biotechnology Alliance) – Wirtschaftliches Wachstum durch die Entwicklung innovativer Dienstleistungen und Produkte der marinen Biotechnologie (Laufzeit: 01.03.2016 – 28.02.2019)	Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Innovation	3,390 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 2,660 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm	BioCon Valley GmbH (MV) Coastal Research and Planning Institute (CORPI), Klaipeda Science and Technology Park (Litauen) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion

<b>Projekt</b>	<b>Art der Unterstützung</b>	<b>Finanzielle Mittel in Euro</b>	<b>Partner</b>
Hochschulpartnerschaften, Erasmus+-Kooperationen der Universität Greifswald, Universität Rostock, hmt Rostock, Hochschule Neubrandenburg, Hochschule Stralsund, Hochschule Wismar	nur ideelle, keine finanzielle Unterstützung, da direkte Kooperation zwischen Hochschuleinrichtungen	keine Landesmittel (Finanzierung z. B. über DAAD/Erasmus+-Programm)	Latvia University of Agriculture, Jelgava; Art Academy of Latvia, Riga; Baltic Psychology and Management Higher School, Riga; Information Systems Management Institute, Riga; Jazeps Vitols Latvian Academy of Music, Riga; Latvia University of Agriculture, Jelgava; Latvian Maritime Academy; Liepaja University; Rezekne Academy of Technologies; Riga Graduate School of Law; Riga Stradins University; Riga Technical University; RISEBA University of Business, Arts and Technology, Riga; Stockholm School of Economics in Riga; Transport and Telecommunications Institute Riga; Turība University, Riga; University of Latvia, Riga; Vidzemes Augstskola, Valmiera
Kontaktbüro Hochschulen M-V für die baltischen Staaten in Riga (Kontaktbüro für alle Hochschulen des Landes)	Finanzierung des Kontaktbüros	40 000 EUR jährlich	DAAD, Baltisch-Deutsches Hochschulkontor, Universität Lettlands, TU Riga

<b>Jahr</b>	<b>Anzahl der Partnerschaften/Projekte*</b>	<b>Intensität der Zusammenarbeit</b>
2016	8	Projektzusammenarbeit in der EU-Ostsee-strategie, Kontaktbüro für institutionelle Partnerschaft (z. B. Hochschul- oder Erasmus+-Kooperationsverträge)
2017	2	Projektzusammenarbeit in der EU-Ostsee-strategie, Kontaktbüro für institutionelle Partnerschaft (z. B. Hochschul- oder Erasmus+-Kooperationsverträge)
2018	1	Projektzusammenarbeit in der EU-Ostsee-strategie, Kontaktbüro für institutionelle Partnerschaft (z. B. Hochschul- oder Erasmus+-Kooperationsverträge)
2019	3	Projektzusammenarbeit in der EU-Ostsee-strategie, Kontaktbüro für institutionelle Partnerschaft (z. B. Hochschul- oder Erasmus+-Kooperationsverträge)
2020	2	Projektzusammenarbeit in der EU-Ostsee-strategie, Kontaktbüro für institutionelle Partnerschaft (z. B. Hochschul- oder Erasmus+-Kooperationsverträge)
2021	26	Institutionelle Partnerschaft (z. B. Hochschul- oder Erasmus+-Kooperationsverträge) und ein Kontaktbüro

\* Die Anzahl der einzelnen Hochschulkooperationen kann nicht nach den vergangenen Jahren aufgeschlüsselt angegeben werden. Es liegen nur Informationen zu aktuellen Kooperationsvereinbarungen der Hochschulen, z. B. im Rahmen des Erasmus+-Programms vor. Es bestehen zahlreiche langjährige Kooperationen; daneben werden aber immer wieder auch neue Kooperationsvereinbarungen getroffen. Insgesamt haben sich die Partnerschaften zufriedenstellend entwickelt. Die für 2021 angegebenen Zahlen entsprechen der Anzahl der aktuellen Kooperationen der Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern (auf Hochschulebene) mit Hochschuleinrichtungen in den jeweiligen Staaten.

Kommunen aus Mecklenburg-Vorpommern unterhalten Partnerschaften und freundschaftliche Beziehungen zu Kommunen in Lettland. Diese kommunale Zusammenarbeit unterliegt ausschließlich der Zuständigkeit der betreffenden Kommunen, eine Berichtspflicht gegenüber der Landesregierung besteht nicht.

3. In welcher Höhe stehen im Land Mecklenburg-Vorpommern Mittel zur Förderung deutsch-lettischer Projekte zur Verfügung?  
In welchem Umfang wurden solche Projekte seit 2015 finanziell unterstützt?

Im Haushalt der Staatskanzlei stehen jährlich insgesamt 26 000,00 Euro für Veranstaltungen und Projektzuwendungen im Rahmen der internationalen Beziehungen und regionalen Partnerschaften zur Verfügung. Seit 2015 wurden hieraus keine gemeinsamen Projekte mit Lettland unterstützt.

Der Umfang der finanziellen Unterstützung des Landes Mecklenburg-Vorpommern für das oben genannte 4-Länder-Projekt mit Estland, Lettland, Litauen und Mecklenburg-Vorpommern betrug in den Jahren 2015 bis 2021 insgesamt 19 891,60 Euro.

Dem Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung stehen für schulische Projekte mit Staaten Mittel- und Osteuropas sowie Israel Mittel in Höhe von 34 000 Euro zur Verfügung. Über die Zielstaaten für schulische Austausch entscheiden die Schulen. Seit 2015 wurden Schulen für Austausch mit Lettland Mittel in folgender Höhe bewilligt:

- 2015: 6.381,77 Euro;
- 2016: 3.576,87 Euro;
- 2017: 1.344,68 Euro;
- 2018: 5.156,14 Euro;
- 2019: 186,35 Euro;
- 2020 und 2021: keine Austausch wegen Corona.

Zur Förderung von deutsch-lettischen Projekten stehen/standen dem Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten folgende Mittel zur Verfügung:

<b>im Jahr 2022 zur Verfügung stehende Mittel in Euro</b>	<b>Jahr der Bewilligung</b>	<b>Höhe der Förderung in Euro</b>
40 000 Euro (Kontaktbüro für die baltischen Staaten)	2015	40 000,00
	2016	40 000,00
	2017	40 000,00
	2018	40 000,00
	2019	40 000,00
	2020	40 000,00
	2021	40 000,00

4. Welche persönlichen Kontakte gab es seit dem 1. Januar 2015 von Mitgliedern der Landesregierung beziehungsweise des Landtages zu Repräsentanten aus der Republik Lettland?

Wenn es persönliche Kontakte gab,

- a) welchem Zweck dienten diese Begegnungen?
- b) welche Ergebnisse brachten sie hervor?

Die Fragen 4, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Im Januar 2017 fand am Rande der Grünen Woche in Berlin ein Treffen des Ministers für Landwirtschaft und Umwelt, Herrn Dr. Till Backhaus, und dem lettischen Minister des für Landwirtschaft zuständigen Ministeriums, Herrn Janis Duklavs, statt. Das Treffen diente der Kontaktpflege und einem kurzen Austausch über das im Jahr 2015 begonnene gemeinsame Projekt. Das Treffen brachte keine konkreten Ergebnisse hervor.

Persönliche Kontakte seit dem 1. Januar 2015 von Mitgliedern des Landtages zu Repräsentanten aus Lettland sind nicht bekannt.

5. Wie stellt sich die Landesregierung künftige Beziehungen zur Republik Lettland in den Bereichen der Wirtschafts-, Bildungs-, Handels- und Kulturpolitik vor?

Die Landesregierung wird sich für eine positive Entwicklung der internationalen Beziehungen in den Bereichen der Wirtschafts-, Bildungs-, Handels- und Kulturpolitik einsetzen. Einen besonderen Schwerpunkt legt sie dabei auf den Ostseeraum und die Niederlande.

Das 4-Länder-Projekt mit Estland, Lettland, Litauen und Mecklenburg-Vorpommern zum Thema: „Strengthening organic agrifood production in the Baltic Sea Region“ (BalticEco) – Stärkung der ökologischen Land- und Ernährungswirtschaft in der Ostseeregion – auf der Basis der unterzeichneten Kooperationsvereinbarung soll weiter fortgesetzt werden. Dies insbesondere auch im Hinblick auf die neue EU-Öko-Verordnung 2018/848 und die EU-Kontrollverordnung 2017/625.

Der Schüler- und Jugendaustausch ist zentraler Bestandteil der internationalen Zusammenarbeit. Das Land will diesen Austausch intensivieren und insbesondere an Schulen verstärkt dafür werben. Schulische Austausche mit Einrichtungen in der Republik Lettland sind wünschenswert. Über mögliche Partner entscheiden jedoch die Schulen. Seitens des Ministeriums für Bildung und Kindertagesförderung sind keine Kooperationen geplant.

Die oben genannten Förderungen des Ministeriums für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten werden fortgesetzt.